

Tiere mit „sehr guter Gebäudeharmonie“

Zuchtschau – 60 Schäferhunde aus ganz Europa werden in Groß-Gerau von einer Fachjury auf Herz und Nieren geprüft

GROSS-GERAU. Festlich erschallt Musik auf dem Übungsgelände des Hundesportvereins an der Mörfelder Straße. An diesem Morgen spazieren 60 Schäferhunde und ihre Herrchen in eindrucksvoller Parade auf. Vereinsvorsitzender Karlheinz Kleemann freut sich, Gastgeber der Siegerschau 2011 zu sein, die der Altdeutsche Schäferhundeverband (ASDV) für Langstockhaar- und Stockhaar-Schäferhunde ausrichtet.

Die seit 20 Jahren organisierte Verbandsschau ist erstmalig in Groß-Gerau. Teilnehmer aus Deutschland, der Schweiz, Polen und weiteren europäischen Staaten sind angereist, um ihre Vierbeiner den Wertungsrichtern Gerhard Meister und Jürgen Gökeler vorzustellen. Die Veranstaltungsleitung hat Dagmar Anderson inne, eine versierte Großrohrheimer Züchterin von Langstockhaarschäferhunden mit dem Zwingernamen „vom Haus Barrett“.

„Schäferhunde sind hochintelligente Leistungs- und Sport Hunde. Bei guter Aufzucht werden sie zum besten Freund des Menschen“, sagt sie im Gespräch am sonnigen, aber kühlen Morgen. Tische und Bänke sind aufgestellt, viele Hundeführer spazieren mit ihren Tieren umher, drollig kugelt sich Welpen „Leroy von der Noriswand“ im Gras. Der fünf Monate alte, verspielte Hund gehört zu den jüngsten Teilnehmern der Verbandsschau, die in der „Babyklasse“ bewertet werden.

Gerhard Meister, der auch Bundeszuchtwart des ASDV ist, erzählt, dass er als Siebenjähriger seine Liebe zu Schäferhunden entdeckte. „Hasso hieß mein erster Hund“, sagt er. Euro-



Hundeführerin Sabine Meinhold hatte während ihres Laufs mit dem Rüden Yasso vom Haus Barrett bei der Schau in Groß-Gerau alle Hände voll zu tun.

FOTO: ALEXANDER HEIMANN

paweit ist der Mann aus Nürnberg inzwischen ehrenamtlich unterwegs, um als Wertungsrichter zur richtigen Aufzucht der Schäferhunde beizutragen. „Beim ASDV verzichten wir auf Schutzdienstübungen, die ein strenges Unterordnungstraining beinhalten. Wir wollen gesunde und ausgeglichene Familien-

hunde aufziehen. Gutes Wesen und Gesellschaftstauglichkeit stehen im Vordergrund“, berichtet er. Dagmar Anderson ergänzt: „Schäferhunde sind sehr agil und brauchen Förderung. Das gelingt nur, wenn die Beziehung zum Hundehalter stimmt und die Tiere genügend Zuwendung bekommen.“

Langstockhaar- und Stockhaarschäferhunde zeichnet dichte Unterwolle des Fells aus, optisch wirken sie wuscheliger als deutsche Schäferhunde. „Früher hieß es, Langstockhaarschäferhunde seien aufgrund der Felldichte keine guten Leistungshunde. Unser Verband hat langhaarige Rassen seit 21 Jah-

ren populär gemacht. In Herkunft, Körperbau und Charakter sind sie nahezu identisch mit deutschen Schäferhunden“, sagt Gerhard Meister.

Nachdem die Wertungsrichter ihren Morgenkaffee getrunken haben, beginnt die Begutachtung der einzelnen Tiere. Die Hunde brauchen Geduld, und es geht rundum lebhaft zu, denn das Zusammensein mit Artgenossen ist eine aufregende Sache. Sie beschnüffeln einander, freudiges Bellen wird laut. Indes prüfen die Wertungsrichter die Selbstsicherheit der Hunde, ihre Ausgeglichenheit und Unbefangenheit sowie das allgemeine Erscheinungsbild. Körperhaltung, Gebiss, Länge und Winkelungen der Gliedmaßen sowie Haut und Haarkleid werden ins Visier genommen.

Der junge „Leroy von der Noriswand“ ist erster Kandidat beim Vorsitzenden des ASDV Jürgen Gökeler. Ungern lässt er sich ins Gebiss greifen. „Ihm wurde kürzlich ein Milchzahn entfernt“, zeigt Gökeler Verständnis. Insgesamt konstatiert er „sehr gute Gebäudeharmonie“, eine altersmäßig „sehr gute Entwicklung“ und gibt das Resümee „vielversprechend“ an den Sekretär weiter, der es flugs in die Tasten tippt.

Während ein Hund nach dem anderen vorgeführt wird, herrscht unter Herrchen und Frauchen reger Austausch bei schmackhafter Bewirtung durch den gastgebenden Verein. Am frühen Abend stehen die Verbandssieger 2011 fest – „Quirino vom Elfenschlößle“ aus Arnberg-Oeventrop ist bestbewerteter Rüde, „X-treme vom Butjenter Land“ aus Nürnberg beste Hündin. lot